

h. 112, 22.

16

Particularia

Vnd ausführlicher Bericht/

Von der grausamen

vnerhörten Tyranny vnd vnchristliche Thaten/
so die Schwedische Banierische Völcker bey ein-
nehmung der Stadt Naumburg verübet/
geschehen den 1. Februarii!

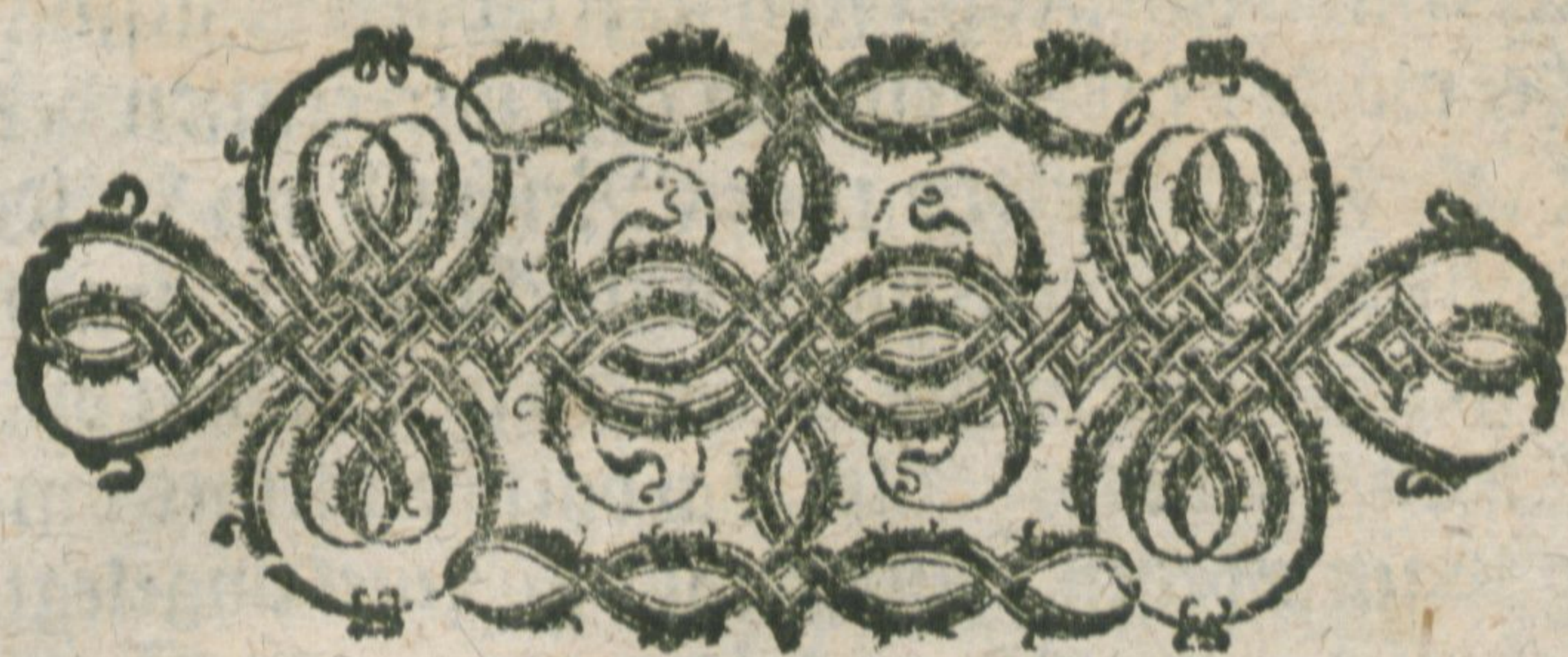


M. DC. XXXVI.

Ms. 22.

Particulars
of the
School of
the
University
of
Leipzig
in
the
Year
1688





Naumburg 10 Febr. 1633.



En 1 Febr. Frühe ist
Panier in Person mit 7
Regimenten. zu Ross vnd
600 Musquetieren vor
Naumburg kommen/
daselbst bis nach Mitta-
ge accordiret / vnd als-
dan mit den Schurlän-
dischen Regiment. in die
Stadt eingelassen worden / die andere Regiment.
fielen in die Vorstadt vnd auff die Freyhelt vnd
plünderten / Panier wolte so bald 50000 Thaler
haben / oder brennen vnd Plündern lassen / daruff
ieder,

Iederman von Rahte seyn Vermögen ist geschädiget worden / vnd wurden auff intercession des Rahts vnd Pastorn 10000 Reichsth. an Gelde vnd 10000 sonsten zugeben / geschlossen / dar auff ergieng zu Nacht das Plündern in Häusern vnd Läden / vnd ist mehr als Barbarisch mit vns vngangen worden. Fünffmah! ist Feuer angelegt / aber jedesmal wider geleschet worden / die Schul Pforta ist gantz geplündert.

Die Dumb Kirch ist erbrochen vnd darinnen der massen gehauet worden / das es kein Tärcke / Heyde vnd Unchrist ärger machen könnte / den Altar haben sie vntergraben / vnd umbkehren wollen / den Zeiger haben sie zerschlagen / die Guldene stück vnd Ornate sammt den Kelchen davon beraubet / kein Stul in der gantzen Kirchen ist vnbombgekehret blieben / das schöne Werck der Orgel ist in grund verderbet / vnd zerschlagen vnd die Pfeiffen meist heraus gerissen / die Todengräber so wol vor 200 Jahren gemacht / teils außgewühlet / Einen von Adel Hacken genandt / so vergangen Sommer hier erschossen worden / vnd noch unbegraben / im Sande gestanden / haben sie auch beraubet / die Stiefeln von Beinen abgezogen /

36
gen/da denn das eine Bein mit dem Stiefel vom
Leibe abgerissen worden/den Todten haben sie et
ne Orgelpfeife in Mund gesteckt / als sole er
pfeiffen/das Herz heraus geworffen / vnd das
Gewürz aussen Leibe heraus gescharrt / die
Schwedischen Fahnen/ haben sie theils abgeris
sen vnd Binden vmb Hals darvon gemacht / die
Degen vnd alles anders abgeraubet / In den
Welber Stülen haben sie oben auff das Pultbret
darauff man die Bücher leget / sich exoneriret,
alle Altar in der Kirchen seynd erbrochen/ etiam
scortatio in hisce ædibus sacris peracta, Alle
Kästen/so die Dumherren vnd andere hieneln ge
setzt/seynd in Stücke zerschlagen/vnd alles dar
rauß geraubet worden/ die Betten zerschneiden/
daß man hinten bey dem durchsichtigen Thurn in
den Federn/ bis über die Schuhe gangen. Alle
verborgene Winkeln seynd eröffnet worden / In
S. Georgen Kloster ist alles zerschlagen/ vnd
alle alte Mönchsgräber eröffnet worden/ In der
Moritz Kirchen ist alles darauß geraubet / der
Schwedischen Ritter/so vor 2 Jahren darinnen
begraben/ Gräber eröffnet / vnd sollen mit den
Todenköpfen in der Kirchen herum geposelt ha
ben/wie sie denn alle ihre Degen von den Fahnen
abo

genommen haben/mit Schänden der Weiber vnd
Jungfrauen/ist vor der Stadt vnd auff der Frey-
heit übel gehauet / ja auch der Schwangern
Weibern nicht verschonet worden/ In vnd auß-
ser der Stadt sind die Leute in den Häusern auff's
höchste gebrandschäzet worden / vnd wann nun
alles hinnegegeben worden / seynd sie jämmerlich
zerprügelt/teils anff gehencket/geschraubet/vnd
endlichen Risten vnd Kasten auffgehauen! vnd
vollends das gar auß mit ihnen gemacht wor-
den/teils seynd so geschlagen/das auch etliche dar-
von gestorben/teils es die zeit ihres Lebens nicht
verwinden werden/ In Gleina Meil von hier/
ist eine Edle Jungfrau erhaschet vnd zu tode ge-
schändet worden / In Bedra haben sie einen
Knaben an Feuer gebraten/ vnd ihn endlich den
Kopfreutzweise von einander gehauen/liegt noch
zum Spectakul off dem Eise / den Ruhm Predi-
ger alhier M. Capito haben sie mit einer Art zu
boden geschlagen/vnd 4 Degen off's Herze ge-
setzet/vnd sich also rantzioniren müssen.

Leipzlg 12 Febr.

Byn Ihr Chur fürstliche Durchleuchtigkeit/
ist

36
ist ein Dänne-markischer Abgesandter ankomen / der den Schwedischen außdrücklich angemeldet / daß Sie S R J D E machen sollen / In widrigen Fall / würde Königliche Majestät genohdrängt werden / sich auch ins Mittel zuschlagen / vnd Ihnen Widerstand zu thun / massen er zu diesem Ende abgeschickt / ihnen solches anzudeuten.
Berlin 9 Febr.

Vergangnen Sonnabend ist Obr. Dromöt mit etlichen Schweden durch Königsberg in die Neumarek gangen / über die Oder gesetzt / vnd die Mühl-Schanke vor Gartz erobert / führen viel Geschütz / Kraut vnd Loh mit sich / dargegen ist Steingebrunn nun recta auff Landsberg gangen / man hat heute gewett / Gartz sey über / die Gewisheit mit nechsten / denn Gestern Krancke vnd etl. Wagen mit 6 vnd 4 Pferden hierdurch / geben vor / Sie weren auf das Mandatum Advocatorium bewegt / von Schwedischen zu gehen / welches ein verdecktes Essen. Der Obr. Wraugel ist mit 8000 Mann im nachmachiren / die Schwed. haben an der Der meiste Städte vnd Dörffer in Contribution gesetzt.

76



h. 112, 22.
P
Bnd a
Don
vnerhörten Ty
sodie Schwedi
nemung de
gesch



M. I

